

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:	<b>V/0496/2017</b>
Auskunft erteilt:	Herr Ermeling
Ruf:	492 41 03
E-Mail:	Ermeling@stadt-muenster.de
Datum:	30.05.2017

Betrifft

Projektförderungen des Kulturamtes 2016

Beratungsfolge

22.06.2017 Kulturausschuss

Bericht

**Bericht:**

In seiner Sitzung am 11. Juni 2015 bat der Kulturausschuss die Kulturverwaltung darum, jährlich differenzierte Zahlen zur Verwendung der freien Projektmittel des Kulturamtes aufzubereiten. Nach den Berichten über die Förderungen 2014 und 2015 erfolgt nun der dritte Bericht über die Projektförderungen 2016.

**Kulturförderung / Allgemeines**

Das Kulturamt der Stadt Münster fördert eine große Anzahl kultureller Einrichtungen in Münster und gibt Impulse für eine lebendige und vielfältige kulturelle Szene. Die institutionelle Förderung kultureller Träger ist durch Beschlüsse des Kulturausschusses bzw. des Rates der Stadt Münster festgelegt. Darüber hinaus gewährt das Kulturamt Projektförderungen in allen Sparten. Spezielle Förderprogramme sind für die professionelle freie Theaterarbeit und auch für das freie Kindertheater entwickelt worden. Das Kulturamt koordiniert und stellt auch eine regelmäßige Beteiligung an dem Landesförderprogrammen "Kultur und Schule" und „Kulturrucksack“ sicher.

Die Kulturförderung des Kulturamtes gewährleistet adäquate Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten für künstlerische und kulturelle Betätigung und Initiative. Sie sorgt für einen Grundstock an infrastruktureller Ausstattung durch Probe-, Lern- und Präsentationsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Sparten und Genres. Wichtige Aspekte sind die Vernetzung und Wechselbeziehungen der freien Kulturträger untereinander und mit öffentlichen Kulturinstitutionen.

Die Projektförderungen für kulturelle Initiativen freier Träger aller Sparten haben zusammengefasst das Ziel, künstlerisch qualifizierte Projekte zu ermöglichen, die ein vielfältiges kulturelles Spektrum abdecken und künstlerische Qualität versprechen. Zuschüsse werden nach diesen grundsätzlichen Zielmaßgaben gewährt.

**Projektförderungen 2016**

Für die Gewährung von Projektmitteln war im Haushalt 2016 ein Betrag von 504.000 Euro veranschlagt. Im Vergleich zum Jahr 2015 waren das 40.000 Euro mehr, die durch Etatbeschluss des

Rates zum Haushalt 2016 bereitgestellt und zur Projektförderung in allen Sparten eingesetzt wurden.

Die freie Kulturszene Münsters prägte das kulturelle Leben der Stadt auch 2016 mit einem facettenreichen Programmangebot. Angesichts der beschlossenen Erhöhung der Projektfördermittel standen die Stabilisierung der Nachwuchsaktivitäten und die Schaffung neuer Spielräume im Fokus der Förderbestrebungen des Kulturamtes. 2016 wurden wieder vermehrt ganz neue Programme realisiert, die erstmals vor allem von jungen Kulturschaffenden entwickelt wurden und Perspektiven für eine Weiterentwicklung in künftigen Jahren aufzeigen. Entsprechend rief die freie Szene wiederum eine Vielzahl neuer Projekte ins Leben, die Nachwuchskünstler als Zielgruppe haben und in denen neue Konzepte ausprobiert werden.

Dabei erhielten experimentelle Formate eine Chance, sich zu erproben und zu bewähren, und bislang unerfahrenen oft vielversprechenden Newcomern mit ihren Projektideen konnte unter verbesserten Rahmenbedingungen zum Start verholfen werden. Darüber hinaus bot sich Profis die Möglichkeit, Programme für Nachwuchskünstlerinnen und -künstler zu entwickeln. Einige der 2015 bereits erarbeiteten Formate konnten sich 2016 festigen und fanden in weiterentwickelter Form statt (U20-Poetry Slams, Experimentierbühne im Kreativhaus, Konzertreihe „Treibgut“, Kunst- und Kulturreihe „Raumformen“ u.a.).

Wie erfolgreich sich Kooperationen zwischen freien Kulturträgern gestalten können, zeigte die Veranstaltungsreihe „Auswärtsspiel“ in der Stadthausgalerie: Mit der Lesebühne [Die 2] Drei, der Culture Corner, der Stummfilmkonzertreihe „SchwarzWeiß ist die bessere Farbe“, dem RESET-Outdoor Spezial und der Jam-Session für Sprache und Musik „Klanglaut“ verließen bekannte Kulturinitiativen zwei Wochen lang ihre eigentlich angestammten Räume, banden ihre Veranstaltungsreihen zu einem kompakten interdisziplinären Programm zusammen und eroberten sich jeweils neue Publikumskreise. Das „Auswärtsspiel“ stellte aber leider auch zunächst den letzten „(Frei)-Raumgewinn“ in der Stadthausgalerie dar, die seit Mitte 2016 aufgrund der Sanierung des Stadthauses I für nunmehr einige Jahre nicht mehr für kulturelle und künstlerische Aktivitäten zur Verfügung stehen kann.

## Höhepunkte

Highlights im Jahreskulturprogramm waren sicherlich das Zebra-Film-Festival Münster, das Jubiläumsprogramm des CUBA und das Festival „Klangzeit 2016“ der Gesellschaft für Neue Musik Münster. Eine besondere Erwähnung verdient noch die Auszeichnung des musikalischen Programms in der Black Box des CUBA mit dem Bundesspielstättenpreis „Applaus“ durch Kulturstatsministerin Monika Grütters. Mit dem Preis werden „kulturell herausragende Livemusikprogramme, die maßgeblich zum Erhalt der kulturellen Vielfalt in Deutschland beitragen“ prämiert.

## Anregung: Stadtteilorientierte Zuordnung

Auf entsprechende Anregung aus dem Kulturausschuss wurde eine stadtteilorientierte Zuordnung versucht. Der Großteil der Projekte, Programme und Produktionen lassen sich allerdings nicht stadtgeografisch verorten. Da, wo Stadtteile außerhalb der Innenstadt als Aufführungsorte klar identifizierbar sind, wurden Sie in der **Anlage 1** durch **Fettdruck** gekennzeichnet. Insgesamt lässt sich dazu sagen, dass sich die Produzenten der professionell arbeitenden Szene in erster Linie die Spielstätten suchen, die für die Umsetzung ihrer Projekte die adäquatesten und besten Rahmenbedingungen bieten. Da kommen vorrangig die professionell geführten, mit Bühnen ausgestatteten Kulturhäuser (Pumpenhaus, Cuba, Kreativhaus, u.a.) in Frage.

Die in diesem Bericht genannten Veranstaltungen und Projekte stellen lediglich eine Auswahl aus dem wesentlich umfangreicheren und äußerst vielseitigen Programm der freien Kulturszene Münsters dar, die ihr Potenzial auch 2016 mit frischen Formaten und professionellen Angeboten unter Beweis stellte, neuartige Darstellungs- und Vermittlungsformen präsentierte und ein hohes künstlerisches Potenzial und Perspektive auf Weiterentwicklung erkennen ließ.

Die vollständige Auflistung aller in 2016 geförderten Projekte findet sich in der **Anlage 1**. Erstmalige Antragsteller bzw. erstmals aufgelegte Veranstaltungskonzepte sind darin mit **(N)** gekennzeichnet.

Die Regelförderungen 2016 finden sich in der **Anlage 2**.

I.V.

gez.  
Wilkens  
Stadträtin

**Anlage 1. Projektförderungen 2016**

**Anlage 2: Regelförderungen 2016**